

IN KÜRZE

■ Jetzt gemeinsam lokal

Nach einer erfolgreichen Phase der Kooperation gibt es jetzt die Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine. Zu einer gemeinsamen Verwaltungsstelle gehört auch eine gemeinsame Lokalseite, die mit dieser Ausgabe startet. Unser neues Internetportal wird zum 1. Juli online sein.

■ Girlsday

Am 26. April ist Girlsday – Mädchen-Zukunftstag. An diesem Tag können Schülerinnen ab der fünften Klasse in Berufsbereichen schnuppern, in denen bisher erst wenige Frauen arbeiten. Wie jedes Jahr bieten auch in Salzgitter und Peine viele Betriebe Plätze zum Girlsday an. Eine tolle Sache.

TERMINE

■ Gedenkfeier Befreiung KZ-Drütte

Der Betriebsrat der Salzgitter-Flachstahl und der Arbeitskreis Stadtgeschichte laden für den 11. April in die Gedenkstätte unter der Hochstraße ein. Treffen ist um 15 Uhr am Tor 1, Eisenhüttenstraße.

■ Tag der Arbeit

Am 1. Mai feiern wir den Tag der Arbeit. Wir treffen uns um 10 Uhr am Schützenplatz, an der Neißestraße, in Salzgitter-Lebenstedt. Der Demo-Zug geht ins Alte Dorf zur Alten Feuerwache. Um 11 Uhr beginnt dort die Kundgebung. Hauptrednerin ist Helga Schwitzer, IG Metall-Vorstand. Anschließend: Familienfest für Jung und Alt. Am Vorabend laden wir zum Tanz in den Mai in die Kulturscheune im Alten Dorf ein.

IMPRESSUM

IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41 – 88 44-0
E-Mail: salzgitter@igmetall.de
Redaktion: W.Räschke (verantwortlich), C. Bremer, G. Stobäus

VERTRAUENSLEUTEWAHL 2008

»Nah dran und kompetent«

Unter dem Motto »Nah dran und kompetent« stehen die diesjährigen Vertrauensleutewahlen in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai in unseren Betrieben.

Die Vertrauensleute sind das wichtigste Bindeglied zwischen der IG Metall und den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Sie unterstützen die IG Metall-Betriebsräte in ihrer Arbeit als Interessenvertretung – schließlich arbeiten die Vertrauensleute in den Abteilungen und Bereichen eng mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen und wissen um die Probleme im Alltagsgeschäft.

Ziel der Wahlen ist, in vielen Betrieben Frauen und Männer für die Vertrauensleutearbeit zu gewinnen. So kann die IG Metall

als lebendig, engagiert und durchsetzungsfähig für die Beschäftigten erlebt werden.

Sie bietet auch die Gelegenheit, den bevorstehenden Generationswechsel in den Betriebsratsgremien zu gestalten. Es gilt für alle Beschäftigtengruppen eine aktive Beteiligung zu organisieren.

Viele Beispiele zeigen, dass die Sicherung von Beschäftigung und guten Arbeitsbedingungen mit aktiven Vertrauensleuten deutlich besser funktioniert.

Die Perspektiven für Mitglieder, die aktiv mit gestalten wol-



len, sind besser als je zuvor. Die IG Metall-Politik in den Betrieben setzt immer mehr auf die demokratische Beteiligung der Mitglieder. ■

Das Motto des Frauentags lautete: »Ich bin mehr wert«

Zum Internationalen Frauentag in Salzgitter und Peine gab es ausreichend Aktivitäten.



Von »Echten« kaum zu unterscheiden. PEBBISCH aus Salzgitter.

Der diesjährige Internationale Frauentag fiel auf einen Samstag, darum luden die Gewerkschaftsfrauen zu einer Polit-Party ins Gewerkschaftshaus Salzgitter ein.

»Besser gut geklaut, als schlecht erfunden«, war die Überschrift dieser Abendveranstaltung. Zuerst gab es Kabarett von »PEBBISCH« – einer Laienschauspielerinnengruppe aus IG Metall- und Verdi-Frauen, die sich anlässlich dieses Abends gegründet hatte. Mit ihrem Debüt-

auftritt kamen sie bei den über 200 Gästen super an. Ihr gelungen »zusammen geklautes« Programm aus teilweise bekannten, aber insgesamt neu gestalteten Stücken, begeisterte durch satirischen Witz und weibliche Beobachtungsgabe.

Anschließend heizte die Live Band Six & One mit Hits aus den 70ern, 80ern und 90ern so ein, dass bis spät in den Abend hinein getanzt und gefeiert wurde. »Auch wenn der Internationale Frauentag für uns eher ein Tag

ist, der uns nachdenklich oder auch wütend macht, weil er mahnt, wie weit es mit tatsächlicher Gleichstellung heute ist, so können wir aber auch Positives sehen und feiern, was schon erreicht wurde«, sagte Ina Biethan, Fachsekretärin aus Salzgitter.

In Peine gab es zum Frauentag eine Lesung. Referentin Irene Veenhuis aus Oldenburg sprach zum Thema »Mindestens einen Mindestlohn haben wir verdient.« Sie machte deutlich, dass dieses Thema nur ein Teil des Kampfes der Frauen um Gleichbehandlung ist. Um die existierende Ungerechtigkeit im Berufsleben zu verdeutlichen und diese Situation zu verändern, findet sich dieses Thema auch in der Kampagne von DGB und IG Metall »Ich bin mehr wert« wieder.